Kulturaktionen geben Antwort: Was macht Bergkamen zum eigenen Zuhause

„Natur“ und die „Beziehung zu anderen Menschen“ waren zwei der häufigsten Nennungen, als Bergkamener*innen 2020 und 2021 die Frage gestellt wurde: „Was ist „dein Ding“ in Bergkamen?“. Gestellt wurde diese Frage im Rahmen des Heimat-Fotowettbewerb „Mein Ding! Bergkamen“, bei dem insgesamt 119 Menschen der Stadt mit ihrem Porträt teilnahmen.



Stellten das Projekt „Mein Ding! Bergkamen 2022 vor (v. l.): die Kulturpädagogin Manuela Wenz, Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und der Leiter der Jugendkunstschule Gereon Kleinhubbert.

Auf die beiden genannten Aspekte fokussiert sich nun die zweite Runde des Projektes, das vom Kulturreferat und der Jugendkunstschule der Stadt initiiert und gemeinsam mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW finanziert wird.

An folgenden Kultur-Aktionen beteiligen sich seit April 2022 Menschen aus allen Stadtteilen Bergkamens. Sie eint das Ziel, herauszufinden, was Bergkamen zum eigenen Zuhause macht. Das Sujet „Porträt“ ist das verbindende Element zwischen den vier Aktionen.

Kinder ab 8 Jahren inszenierten sich, begleitet von der Berliner Künstlerin Lucia Bachner, fotografisch in den Lippe-Auen in Heil beim LandArt Projekt der Jugendkunstschule. Außerdem erzählten die Kinder in dem Teilprojekt **„Natürlich? Bergkamen!“** für was genau sie sich in der Natur begeistern.

Seit dem 31. Mai produziert die Medienexpertin Johanna Penzek einen zweiwöchentlich erscheinenden Podcast mit dem Namen **„Inside Bergkamen“.** Darin tritt sie in den Dialog mit Menschen wie du und ich und macht Bergkamen hörbar. Neugierige können ihn überall da hören, wo Podcasts veröffentlicht werden.

Bei der Mitmachaktion „**Malkarussel**“ begeistert die Künstlerin Astrid Halfmann auf öffentlichen Plätzen Menschen für gegenseitige Porträts. Bis zu zehn Staffeleien stehen für diese Aktion in einem Kreis. Einander zugewandt porträtieren sich Menschen gegenseitig und rotieren dabei nach Aufforderung der Künstlerin. So malt jede*r jede*n. Unter anderem auch die Frauen aus vielen Moscheegemeinden, Erwachsene, Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen.

30.04. Stadtteilfest in Weddinghofen

23.05. Bodelschwing-Schule in Heil

03.06. Bolzplatz Wierlingstraße in Rünthe

08.06. Ev. Friedenskirchengemeinde in Bergkamen-Mitte

17.06. Moscheegemeinden aus ganz Bergkamen

Immer mittwochs von 17:30 bis 19:30 Uhr ziehen die **Urban Sketchers** jeden Alters zusammen mit Guido Wessel los und porträtieren Bergkamen zeichnerisch. Alle Interessierten sind

bei diesem Angebot herzlich willkommen. Jeder sorgt für sein eigenes Zeichenmaterial, alle unterstützen sich gegenseitig. So wird der eigene Blick auf das Gesicht der Stadt erweitert. Die Urban Sketchers wurden 2017 in den USA gegründet und sind inzwischen zu einer weltweiten Bewegung geworden. Die wöchentlichen Ergebnisse aus Bergkamen werden auf der Instagram-Seite der Jugendkunstschule Bergkamen veröffentlicht.

Weitere Ergebnisse der vier Aktionen und Workshops zum Ausprobieren werden am 18. Juni 2022 auf dem Pestalozzifest gezeigt und angeboten. Das Fest wird gemeinsam veranstaltet von der Jugendkunstschule Bergkamen, der Musikschule und dem Familientreff. Es findet zwischen 14 und 18 Uhr statt. Viele weitere attraktive Aktivitäten und Aufführungen warten dort auf Familien, Erwachsene, Kinder und Jugendliche.

Ansprechpartner für das Projekt in der Jugendkunstschule:

Gereon Kleinhubbert, 0151 46666018, 02307 288848, g.kleinhubbert@bergkakmen.de

---

Politische Frühschoppen der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen

Der politische Frühschoppen der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen steht. Der Frühschoppen findet am Samstag, den 11.06.2022 in der Zeit von 11. bis 13 Uhr in der Kleingartenanlage „Im

Krähenwinkel“ statt. Ratsmitglieder aller Fraktionen der Stadt Bergkamen haben ihre Teilnahme zugesagt. Auch alle Fraktionsvorsitzenden sind vor Ort.

Gesprächsbedarf ist reichlich vorhanden.

z.B.:

– Gewerbegebiete, Arbeits- und Ausbildungsplätze in Bergkamen

– Verkehrsplanung: Entlastung Schulstraße, Abstimmungsschwierigkeiten bei

Einrichtung von Baustellen, Realitätsverlust bei Planungen

– Digitalisierung / Internet

– Angebote für Jugendliche und Senioren

– Ladestationen für E- Autos

– Wird Weddinghofen zur Schläferstadt? (Ortsteil muss belebt werden)

– Preisentwicklung bei der GSW

– Monopoly? Z.B. Ehemaliges Walmart-Gelände, Kiwittpark, Waldsiedlung

– Ist es sinnvoller einen Koalitionsvertrag abzuschließen oder findet man Kompensationsgeschäfte der Parteien in der politischen Entscheidungsfindung praktisch?

Das sind nur einige Themen, die wir als Vorstand von unseren Mitgliedern und Mitbürgern aufgenommen haben und thematisiert werden sollen.

Das Format dieser Diskussionsrunden wird ein wenig verändert. Während in den beiden vorherigen Frühschoppen an 4 bzw. 5 Tischen diskutiert wurde, soll nun in ungezwungener Atmosphäre die Themen in 2 Foren diskutiert werden.

Die Mitglieder der IG BCE und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Nach vergurkten Box-Meisterschaften: Freispruch für beschuldigten Arzt

von Andreas Milk

Im September vorigen Jahres sollten die Boxsportler des VfK Rünthe in der Sporthalle Overberge die NRW-Elite-Meisterschaften ausrichten. Nach dem ersten von drei geplanten Tagen war Schluss. Die Hintergründe beschäftigten heute das Amtsgericht in Kamen. In einem Strafprozess musste sich der Duisburger Arzt Ramazan M. (Name geändert) wegen einer angeblichen Todesdrohung gegen einen VfK-Vorstand verantworten. Nach der Vernehmung von elf Zeugen in gut zweieinhalb Stunden Verhandlung lautete das Urteil: Freispruch.

Es ging um Ereignisse im Laufe des 24. September 2021. Ramazan M. ist nicht nur Notfall- und Intensivmediziner, sondern auch als Trainer und Betreuer im Boxsport aktiv. Nach Bergkamen hatte er eigentlich bloß privat fahren wollen. Aber: Der VfK hatte für den Tag keinen Mediziner auftreiben können – es muss aber einer am Ring sein, so schreibt es das Regelwerk vor. Ramazan M. ließ sich überreden, den Job zu übernehmen – und rettete so die Veranstaltung; fürs erste jedenfalls. Nach dem letzten Kampf an jenem Freitag wollte M. dann gern die für seinen Spontaneinsatz vereinbarten 200 Euro haben.

Fest steht: Es kam darüber zum Streit. Laut Anklage drohte

Ramazan M. dem VfK-Vorständler schließlich, er solle ihm das Geld geben, „sonst verlässt du die Halle nicht lebend“. Unsinn, sagte M. im Prozess. Vielmehr habe er angekündigt, sich an den Landesverband zu wenden – und geäußert, dass der VfK-Mann mit den Ereignissen dieses Tages für ihn, M., „gestorben“ sei.

Was nun exakt von wem zu wem gesagt wurde – es blieb letztlich offen. Glaubwürdige Zeugen stützten den Anklagevorwurf – ebenso glaubwürdige Zeugen bestätigten die Version des angeklagten Arztes. Einer sprach gar von einer „Fahne“ des Organisators vom VfK. Offensichtlich war die Organisation der Meisterschaften gründlich misslungen; fortgesetzt wurden sie zwei Wochen später an anderem Ort unter anderer Regie. Ganz nebenbei waren auch noch Wettkampfpässe von Teilnehmern „verschwunden“. Sie blieben es bis heute. In diesen Pässen sind die sportlichen Erfolge der Inhaber im Detail nachzulesen – ihre Wettkampfhistorie.

Die Kosten für den aufwändigen Prozess trägt nach dem Freispruch die Landeskasse.

Vollsperrung Münsterstraße: VKU-Busse fahren Umleitung

Aufgrund von Bauarbeiten an der Autobahnbrücke über der Münsterstraße in Kamen (B233) können die Linien R13, D80, S81, D86 und 124 der VKU Busse nicht so fahren wie gewohnt.

Ab Donnerstag, 2. Juni, entfallen die Haltestellen „Westring“ für die Linie D80 (außer Samstag), „Nordring“ und

„Friedhofstraße“ für die Linie S81 und „Kupferbergsiedlung“. Die Haltestelle „Konzertaula“ dient als Ersatz für die Linien S81 und D80. Eine Ersatzhaltestelle befindet sich auf der Landwehrstraße Höhe Vehling. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis 4. Juni.

VKU sieht das 9-Euro-Ticket als Chance an



Foto: Holger Jacoby / VKU

Ab Mittwoch gilt für die nächsten drei Monate das 9-Euro-Ticket in den Bussen und Bahnen des Nahverkehrs. Die Einführung eines neuen Tickets binnen weniger Wochen, hat die Verkehrsunternehmen in der Region natürlich vor eine echte

Herausforderung gestellt. „Es ist aber auch eine Chance“, findet VKU-Geschäftsführer André Pieperjohanns.

Jetzt die Fahrgastverluste der letzten zwei Jahre aufzufangen und darüber hinaus so viele langfristige Kunden wie möglich aus den Sommermonaten zu gewinnen, sei das Gebot der Stunde. Voraussetzung dafür ist ein attraktiver ÖPNV, der vor allem Pendlern den Umstieg vom Auto auf den Bus einfach macht. „Das wünschen wir uns natürlich, dass jetzt möglichst viele Menschen unser Angebot ausprobieren und feststellen, dass der Bus für sie eine echte Alternative ist“, so Pieperjohanns weiter.

Gekauft wird das Ticket jedenfalls gern: „Die Zahlen sind schon gut“, findet der VKU-Geschäftsführer und freut sich vor allem über die überdurchschnittlich hohen Verkäufe des 9-Euro-Tickets in der fahrtwind-App. „Das entlastet unsere Fahrerinnen und Fahrer schon sehr“, erläutert Pieperjohanns. Ob man vom Kauf auf die Nutzung schließen kann, also, ob viele, die ein 9-Euro-Ticket kaufen, jetzt auch regelmäßig Busfahren, kann zu diesem Zeitpunkt noch niemand sagen. Die Verkehrsbranche ist gespannt. „Wir geben jedenfalls unser Bestes, um das Busfahren zu einem möglichst erfreulichen Erlebnis für alle zu machen“, verspricht der VKUGeschäftsführer.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser
Download im Google Play Store oder im App Store).

Flüchtende aus der Ukraine sorgen für leichten Anstieg der Arbeitslosenzahlen

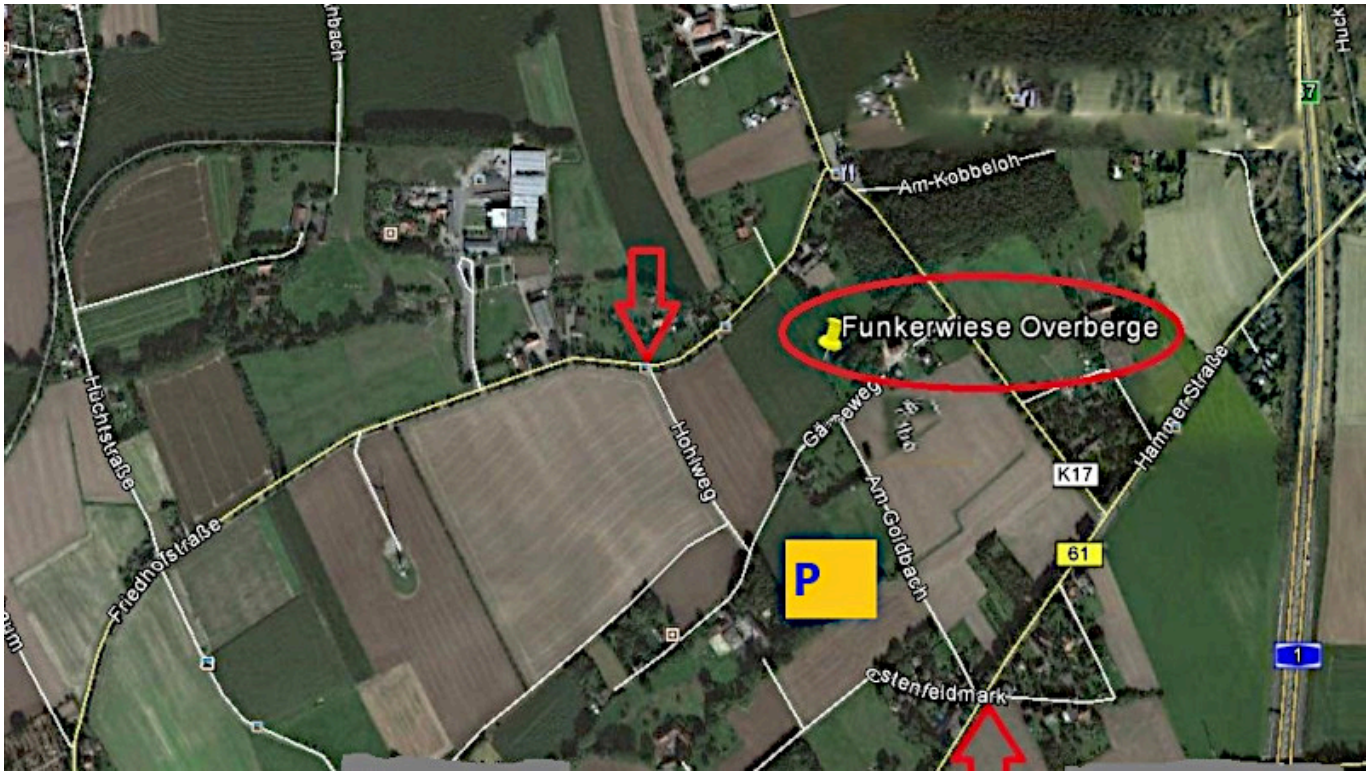
Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 90 auf 14.359. Im Vergleich zu Mai 2021 reduzierte sich die Arbeitslosigkeit um 2.046 (-12,5 Prozent). Die Arbeitslosenquote verblieb mit 6,7 Prozent auf dem Niveau des Vormonats. Vor einem Jahr betrug sie noch 7,7 Prozent.

„Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Mai beruht nur auf einem Sondereffekt. Zum 1. Juni übernehmen die Jobcenter die Betreuung geflüchteter Menschen aus der Ukraine. Im Jobcenter Kreis Unna wurden rund 200 Personen aus der Ukraine bereits im Mai als Arbeitslose erfasst, was die tatsächliche Arbeitslosigkeit überzeichnet“, kommentiert Agenturchef Thomas Helm die aktuellen Daten und ergänzt: „Wir haben damit im Ergebnis etwas vorweggenommen, das die anderen Regionen im Juni auch erreichen wird. Im nächsten Monat haben wir diesen Anstieg schon ´eingepreist´“. Anzeichen für eine generelle Trendwende sieht Thomas Helm derzeit nicht: „Dass es auch im Mai einen Rückgang der Arbeitslosigkeit in der Gruppe der Langzeitarbeitslosen gegeben hat, zeigt, dass der Arbeitsmarkt weiterhin aufnahmefähig ist.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises
In sechs der zehn Kommunen des Kreises Unna ging die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zurück. Den stärksten Rückgang verzeichnete Selm (-3,1 Prozent bzw. 26 auf 818). Danach folgen Holzwickede (-0,8 Prozent bzw. drei auf 389), Lünen (-0,5 Prozent bzw. 20 auf 4.212), Schwerte (-0,5 Prozent

bzw. sieben auf 1.386), Bönen (-0,3 Prozent bzw. zwei auf 606) und Unna (-0,2 Prozent
bzw. drei auf 1.785). In Fröndenberg stieg die Arbeitslosigkeit an (+0,2 Prozent bzw. eine Person auf 504), ebenso in Kamen (+2,7 Prozent bzw. 44 auf 1.645), Bergkamen (+3,3 Prozent bzw. 69 auf 2.189) und Werne (+4,7 Prozent bzw. 37 auf 825)

Bergkamener Amateur-Radio-Club feiert sein 40-jähriges Bestehen



Der Ortsverband Bergkamen des Deutschen Amateur-Radio-Clubs feiert am Freitag, 3. Juni, ab 15 Uhr auf der Funkerwiese Am Goldbach Ecke Gänseweg in Overberge sein 40-jähriges Bestehen.

An dem Tag soll das gemütliche Zusammensein, in Erinnerungen schwelgen, Dönekes erzählen und das Fachsimpeln im Vordergrund stehen. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen und selbstverständlich Erfrischungsgetränke. Später wird Leckeres vom Grill spendiert. Ende offen.

Weil das Contestteam am darauffolgenden Tag am CW-FD teilnimmt, ist auch eine Funkstation mit einem symmetrischen Dipol, 2 x 33m @12m aufgebaut.

Ein mobiles Toilettenhäuschen steht auf der Wiese zur Verfügung. Die Ausrichtung des Jubiläums-FD ist natürlich wetterabhängig, so dass der Bauer das Heu schon eingefahren haben muss. Sollte es hier wider Erwarten Schlechtwetter geben oder das Heu nicht eingefahren sein, wird der Ortsverband kurzfristig über eine Umplanung informieren!

Bergkamener Amateur-Radio-Club feiert sein 40-jähriges Bestehen

Der Ortsverband Bergkamen des Deutschen Amateur-Radio-Clubs feiert am Freitag, 3. Juni, ab 15 Uhr auf der Funkerwiese Am Goldbach Ecke Gänseweg in Overberge sein 40-jähriges Bestehen.

An dem Tag soll das gemütliche Zusammensein, in Erinnerungen schwelgen, Dönekes erzählen und das Fachsimpeln im Vordergrund stehen. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen und selbstverständlich Erfrischungsgetränke. Später wird Leckeres vom Grill spendiert. Ende offen.

Weil das Contestteam am darauffolgenden Tag am CW-FD

teilnimmt, ist auch eine Funkstation mit einem symmetrischen Dipol, 2 x 33m @12m aufgebaut.

Ein mobiles Toilettenhäuschen steht auf der Wiese zur Verfügung. Die Ausrichtung des Jubiläums-FD ist natürlich wetterabhängig, so dass der Bauer das Heu schon eingefahren haben muss. Sollte es hier wider Erwarten Schlechtwetter geben oder das Heu nicht eingefahren sein, wird der Ortsverband kurzfristig über eine Umplanung informieren!

A2: So schwer wie vier Jumbo-Jets – Autobahn Westfalen montiert Brückenplatte an B233 in Kamen unter Vollsperrung

Ein wichtiger Schritt für das Pilotprojekt: Die Autobahn Westfalen bringt den Überbau – die Brückenplatte – für die nördliche Hälfte der neuen A2-Brücke über die Münsterstraße bei Kamen in Position. Dafür muss die Münsterstraße zwischen Friedhofstraße und Eilater Weg von Donnerstagabend (2.6.) ab 18 Uhr bis spätestens Samstagnachmittag (4.6.) um 17 Uhr voll gesperrt werden.
Der neue Überbau wiegt mit 715 Tonnen in etwa so viel wie vier Jumbo-Jets und wird daher mit speziellen Schwertransport-Fahrzeugen vom Montageort nördlich der A2 etwa 100 Meter zur Autobahn gefahren, dann angehoben und auf die Widerlager – die Fundamente der Brücke rechts und links der Straße – gehoben.

Im Anschluss wird im Juli die südliche Brückenhälfte

abgebrochen. Wegen der Wohnhäuser kann hier die Brückenplatte allerdings nicht am Stück gebaut und dann eingehoben werden. Stattdessen sollen hier Träger aufgelegt und dann der restliche Überbau darauf gefertigt werden. Ende 2022 soll die neue Brücke über die Münsterstraße fertig werden.

Der Neubau der Brücke ist für die Autobahn Westfalen gleich in mehreren Hinsichten ein Pilotprojekt: Durch eine Fertigbauweise wird die Kernbauzeit, bei der sich Verkehrsteilnehmer auf Einschränkungen einstellen müssen, stark verkürzt: auf 195 statt 465 Tage. Zudem wird sogenannter hochfester Beton verwendet, der der Brücke eine längere Lebensdauer beschert.

Flüchtlingshelferkreis bittet um Sachspenden für Geflüchtete aus der Ukraine und sucht ehrenamtliche HelferInnen

Der Flüchtlingshelferkreis bittet um Sachspenden für die aus der Ukraine Geflüchteten. Dringend gesucht werden Sommerkleidung für jüngere Frauen , Bettwäsche, Handtücher, Töpfe und Geschirr. Die Spenden können in HausFRIEDEN an der Präsidentenstraße montags ab 13- 16 Uhr abgegeben werden.

Es werden auch ehrenamtlich HelferInnen, besonders für die Sprachkurse, gesucht. Bitte melden bei P.Buschmann-Simons, pfr.bu-simons@helimail.de oder 02307-84873

Wildkräuter – Spaziergang an der Ökostation

Wild wachsende Kräuter begegnen uns überall. Doch oft wissen wir nichts mehr über deren Kräfte und Wirkungsweisen. Für unsere Großmütter war es noch selbstverständlich, sich in der Wald- und Wiesenapotheke zu bedienen, und Kochen ohne Kräuter war undenkbar.

Auf einem Spaziergang an der Ökologiestation in Bergkamen-Heil am Dienstag den 7. Juni, stellt die Wildkräuterexpertin Claudia Backenecker die oft unscheinbaren Helfer am Wegesrand vor. Sie berichtet von ihrer Verwendung in der Küche, als Heilkräuter und erzählt mystische Geschichten, die sich um sie ranken.

Der etwa zweistündige Spaziergang beginnt um 17.00 Uhr. Die Kosten betragen 5,00 € je Teilnehmer, man sollte an angemessene Kleidung denken. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) oder 0 23 89 – 98 09 0 beim Umweltzentrum Westfalen möglich. Bitte für die Begrüßung in der Ökologiestation eine Maske mitbringen.